

Mehr Nachrichten unter:



Bitte scannen

DER FRANKFURTER

HEIMATZEITUNG MIT HERZ

Samstag, 9. Dezember 2023 · Ausgabe 138

www.der-frankfurter.de

Auflage: 213.643 Exemplare

EHRE

Prof. Dr. Sader im Interview über die ganz besondere und ehrenamtliche Leistungen in seinem medizinischen Kompetenzbereich – Seite 3.



GEWINNSPIEL

5 x 2 Premierenkarten für die Jubiläumsshow von Holiday on Ice sind im Lostopf. Infos auf Seite 6.



jetzt anmelden **ePaper** **1**
Kostenfrei
Schnell
Digital



DER FRANKFURTER CHARITY

2.750 Euro Spende an Sabi Uskhi für den StreetAngel e.V. übergeben

CHARITY/ALTSTADT (BT) |

Zum Konzept unserer Wochenzeitung gehört von Stunde null an das Versprechen, dass 20 Prozent der Frankfurter Werbeanzeigenerträge für Frankfurter Vereine gesammelt und dann aufgestockt durch den Verlag gespendet werden. Bruno Seibert ist als Charity-Manager in der Verantwortung die Auswahl der Projekte zu treffen. Die Wahl den Verein „Streetangel“ mit der DER FRANKFURTER Charity-Aktion zu unterstützen hat Bruno Seibert vor allem getroffen, weil die Initiative vor allem sich durch großartiges ehrenamtliches Engagement hervorragen hat. Schon seit vielen Jahren kümmert sich der Gründer und Macher des Vereins, Sabi Uskhi, um die Ärmsten der Armen in Frankfurt. Die StreetAngel haben sich über Jahrzehnte um die Obdachlosen und Bedürftigen gekümmert. Zweck des Vereins "Streetangel e.V." ist es, durch öffentliche Initiativen und durch praktische und finanzielle Unterstützung Menschen mit geringem oder ohne Einkommen, insbesondere Obdachlosen, Hilfe zu leisten. Dabei steht die Obdachlosenunterstützung als Vereinszweck im Vordergrund. Der als gemeinnützig anerkannte Verein ist in Frankfurt und im Katastrophenfall auch weltweit



Sabi Uskhi freute sich über die offizielle Übergabe der „DER FRANKFURTER Spende“ an den StreetAngel e.V. Bruno Seibert verantwortet die Auswahl der Charity-Partner für die die Wochenzeitung, die 20 Prozent der Frankfurter Werbeeinnahmen in den Spendentopf spart. FOTO: BT

aktiv. Wirklich spürbar sind die Obdachlosenspeisungen und Kleidersammlungen für Bedürftige. Gerade in diesen kalten Zeiten gibt der Verein besonders widerstandsfähige Schlafsäcke aus, damit niemand erfrieren muss. Die Ehrungen zum Beispiel die Rettungsmedaille des Landes Hessen am Bande, die Sabi Uskhi für sein ehrenamtliches Engagement erhalten hat, sind mehr als verdient. Sie sind eine Anerkennung für seine außergewöhnlichen

Leistungen und seine bedingungslose Hingabe für das Wohl anderer. Doch für Sabi Uskhi sind diese Auszeichnungen nicht der Grund für sein Engagement. Er tut, was er tut, aus tiefstem Herzen und aus dem Wunsch heraus, anderen Menschen zu helfen und ihnen ein besseres Leben zu ermöglichen. Sabi Uskhi ist ein wahrer Held des Ehrenamts. Sein Einsatz und seine Leidenschaft sind inspirierend und ermutigen uns alle, uns für das Wohl anderer einzusetzen. Er zeigt uns, dass jeder von uns die Macht hat, etwas zu bewirken und die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Möge sein Beispiel uns alle dazu anspornen, uns für das Gemeinwohl einzusetzen und das Leben anderer positiv zu beeinflussen.



VOLVO

Mobilität auf Schwedisch.
Erleben Sie die Welt von Volvo.
Jetzt bei uns bestellen.

Emil Frey - Hessengarage GmbH
Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvofrankfurt.de

OSKAR FES ... liegt noch vor Weihnachten in Ihrem Postkasten!

Oder Sie nutzen gleich den PDF-Download hinter dem QR-Code.

Ein großes Danke für die Unterstützung der Charity-Aktion:

Unsere Handzettel findest du ab sofort wieder hier innenliegend

oder Online:

netto-online.de

Netto Marken-Discount

Wilke Weermann erhält Kurt-Hübner-Regiepreis

Auftragswerk für das Schauspiel Frankfurt wird damit auch ausgezeichnet

INNENSTADT (PM) | Der mit 5.000 Euro dotierte Kurt-Hübner-Regiepreis, der seit 1991 von der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste in Bensheim verliehen wird, geht an den Regisseur und Autor Wilke Weermann. Ausgezeichnet wird er für die Inszenierung seines Stücks »Unheim«, das er als Auftragswerk für das Schauspiel

Frankfurt geschrieben hat. »Unheim« erzählt „witzig und klug eine virtuelle Spukgeschichte in fiktionaler, aber naher Zukunft“. Jurorin Rita Thiele, ehemals Chef dramaturgin und stellvertretende Intendantin am Deutschen Schauspielhaus Hamburg, wählte den Preisträger aus und schreibt: „Wilke Weermann gelingt mit seiner urkomischen

Dystopie ein durchaus gegenwärtiges Stück über Gefahren der Digitalisierung. Seine Inszenierung zeigt darüber hinaus, wie überaus virtuos er mit den Mitteln des analogen Mediums Theater umzugehen weiß. Wobei diese niemals das großartige Spielerensemble in den Hintergrund drängen, mit dem Wilke Weermann offensichtlich mit

viel Spiellust am Detail gearbeitet hat.“ Die Verleihung des Kurt-Hübner-Regiepreises sowie des Gertrud-Eysoldt-Rings findet am 23. März 2024 in Bensheim statt.

Die nächsten Vorstellungen von »Unheim« am Schauspiel Frankfurt: 30., 31. Dezember 2023, 21. Januar, 3. Februar 2024.

WIE IHR WEIHNACHTEN ÜBERRASCHT?

Mit unserem Centergutschein.

Erhältlich an der Kundeninformation/am Gutscheinautomaten oder unter skylineplaza.de/centergutschein.



SKYLINE PLAZA SHOPPING

Vom Dorfidyll zum begehrten Wohnjuwel

Frankfurt-Eschersheim

Einmal als beschauliches Dorf um das Jahr 1000 erwähnt, ist Eschersheim heute eines der gefragtesten Wohngebiete Frankfurts. Die unvergleichliche Wohnqualität des Stadtteils resultiert aus seiner Nähe zur malerischen Nidda-Aue, dem Grüngürtel und dem Taunus. Selbst nach der Eingemeindung nach Frankfurt im Jahr 1910 bewahrt Eschersheim den Charme vergangener Zeiten. Die Wurzeln des Namens Eschersheim reichen bis zu einem fränkischen Abtshof in der historischen Gegend. Heute präsentiert sich Eschersheim als harmonische Mischung aus charmanten Einfamilienhäusern, eleganten Villen, modernen Siedlungen und einem historischen Ortskern – alles in begehrter Nähe zur pulsierenden Innenstadt.

Starke Verbindung

Die Verkehrsverbindungen zwischen Frankfurt und Eschersheim haben eine lange Geschichte. Bereits 1877 gab es eine Haltestelle der Main-Weser-Bahn mitten in Eschersheim. Heute ermöglicht die U-Bahn eine bequeme Anbindung nicht nur nach Frankfurt, sondern auch zu benachbarten Stadtteilen wie Heddernheim, Ginnheim und Niederursel. Die Geschichte der Verkehrswege spiegelt die dynamische Entwicklung des Stadtteils wider, von Pferdetrambahnen bis hin zur modernen U-Bahn.

Zeitloses Meisterwerk

Erbaut im Jahr 1901, ist der neobarocke Wasserturm in Eschersheim nicht nur ein technisches Meisterwerk, sondern ein architektonisches Juwel Frankfurts. Seine beeindruckende Erscheinung – ein kegelförmiger Schaft, ein zylindrischer Aufsatz, eine verschieferte Haube mit Gauben und Zierkerker – zeugt von neobarocker Pracht. Der einstige eiserne Wasserbehälter, mit einer Kapazität von 300.000 Litern, ruht heute still. Unter Denkmalschutz stehend, trotzte der Turm dem Zweiten Weltkrieg unbeschadet.

Tortuga am Wasserturm

Tortuga, der Gemeinschaftsgarten am Wasserturm in Eschersheim, ist nicht nur ein Ort für Gärtner auf kleinstem Raum, sondern auch ein Bildungs- und Veranstaltungsort. Engagierte Nachbarn pflegen die grüne Oase, die neben dem Gärtnern auch Kleidertauschpartys und Veranstaltungen für Entschleunigung, Klimaschutz und Langlebigkeit organisiert.

Ein zeitloses Juwel

Die St. Josef-Kirche, eine wahre Perle in Eschersheim, fasziniert als eine der prächtigsten Kirchen in Frankfurt. Die im klassischen neoromanischen Stil erbaute Basilika entstand im Jahr der Eingemeindung, 1910, und zieht Jahr für Jahr zahlreiche Besucher in ihren Bann. Die beeindruckende Entstehungsgeschichte der Kirche begann 1911 mit dem Richtfest, erreichte 1914 ihren Höhepunkt mit der Weihe und erlebte in den folgenden



Jahrzehnten Höhen und Tiefen. Im Jahr 1932 erhielt die Kirche ihre erste Orgel, jedoch zwang der Zweite Weltkrieg sie, ihre Glocken abzugeben. Erst im Jahr 1958 erlangte sie neuen Glockenklang. Seither wurde die St. Josef-Kirche mehrfach liebevoll restauriert und renoviert, zuletzt zwischen 1988 und 1991. Heute erstrahlt sie als unverkennbares Wahrzeichen von Eschersheim und ist ein bedeutender Teil der reichen Geschichte dieses Stadtteils.

Ein lebendiges Stadtviertel

Die Anne-Frank-Siedlung in Eschersheim, Frankfurt, wurde zwischen 1959 und 1961 als Antwort auf den steigenden Bedarf an Wohnraum erbaut. Sie besteht aus rund 300 öffentlich geförderten Wohnungen in Mehrfamilienhäusern und 40 Einfamilienhäusern. Der Name der Siedlung ehrt die berühmte Anne Frank,

17. Jahrhundert als lebendiger Wegweiser gepflanzt. Anfänglich als die „Kleine Linde“ bekannt, stand einst die imposante „Große Linde“ weiter nördlich nahe Am Weißen Stein. Bedauerlicherweise fiel sie im 19. Jahrhundert schweren Beschädigungen zum Opfer und wurde 1923 bei einem Sturm endgültig zerstört. Seit 1937 wird die Eschersheimer Linde als Naturdenkmal geschützt. Mit einer eindrucksvollen Höhe von etwa 25 Metern und einem majestätischen Stammumfang von 5 Metern thront sie über ihrer Umgebung. In den Jahren 1968 und 1984 wurden gezielte Maßnahmen ergriffen, darunter die Installation einer Drainage sowie künstliche Bewässerung und Belüftung, um optimale Wachstumsbedingungen zu schaffen. Baumchirurgische Eingriffe 1955 und 1974 dienten der langfristigen Erhaltung ihrer Vitalität. Die Eschersheimer Linde ist nicht nur ein Baum; sie ist ein ge-

**Ich Main Viertel,
...weil ich das bei
Versandhändlern
nicht finden kann.**

www.mainviertel.de



die während des Holocausts im Versteck in Amsterdam lebte und ihre bewegende Geschichte in einem Tagebuch festhielt. Die Architektur der Siedlung folgt dem zeitgenössischen Leitbild einer grünen und offenen Stadt, umgeben von öffentlichen Grünflächen und Freiflächen. Ein grüner Korridor im Westen führt direkt zum Anne-Frank-Spielpark, der das Quartier mit Leben erfüllt. Angesichts des wachsenden Bedarfs an Wohnungen in Frankfurt und einer prognostizierten Bevölkerungszunahme von 70.000 Personen bis 2030 wurde bereits 2014 ein wegweisender Sammelbeschluss gefasst.

Das grüne Wahrzeichen

Die Eschersheimer Linde, ein charakteristisches Symbol des Stadtteils und Namensgeber der malerischen „Am Lindenbaum“-Straße, wurde im späten

schichtsträchtiges Symbol. Sogar die U-Bahn-Linie macht einen dezenten Bogen an der Station „Am Lindenbaum“, als Tribut an dieses grüne Juwel und seine historische Bedeutung.

Ein Denkmal voller Geschichte

Frankfurt am Main beherbergt etwa 150 öffentliche Brunnen, darunter der Brunnen am Weißen Stein in Eschersheim. 1910 initiiert von Unternehmer Gottfried Kleinschmidt, erinnert er an die Gefallenen von Eschersheim im Deutsch-Französischen Krieg von 1870/71. Vor dem Zweiten Weltkrieg als Herkulesbrunnen bekannt, erfuhr er postkriegsbedingte Veränderungen, darunter den Verlust der Herkuleskulptur. 2009 rekonstruierte der Ortsbeirat 9 diese und setzte sie zurück. Ursprünglich



AUS DEN
STADT-
TEILEN

FOTOS: TL

vor dem alten Schulhaus, wurde der Brunnen während des U-Bahn-Baus in den 1960ern leicht verschoben. Ein Denkmal, das Geschichte atmet und sich behutsam weiterentwickelt.

Das Niddauer

Entlang des malerischen Niddaufer führt der GrünGürtel-Radweg, vorbei am Eschersheimer Freibad bis nach Bonames. Die beliebte Strecke begeistert Spaziergänger, Sportler und Naturliebhaber gleichermaßen, durch Wiesen und Felder mit spektakulären Ausblicken. Zahlreiche Sitzbänke laden zur Entspannung und zum Genießen der Landschaft ein. Die atemberaubende Natur des Frankfurter GrünGürtels prägt die gesamte Route. Auf der gegenüberliegenden Seite des Nidda-Ufers lockt das Naturschutzgebiet der Riedwiesen, ein weiteres Highlight für Entdeckungsfreudige.

VERANSTALTUNGSTIPP

Der lebendige Adventskalender

Die Andreaskirche in Eschersheim pflegt eine herzliche vorweihnachtliche Tradition: den „Lebendigen Adventskalender“. Viele freuen sich jedes Jahr auf diese besondere Initiative. Der Kalender wird durch unterschiedliche Menschen und Orte lebendig gestaltet. Fast täglich um 18 Uhr öffnet ein Eschersheimer für 15 Minuten seine Tür und lädt Nachbarn zu Plätzchen, Schmalzbrot, Glühwein, heißem Apfelsaft oder gegrillten Würstchen ein. Gastgeber dekorieren ein Adventsfenster mit Lichtern, Sternen oder Kugeln und geben das Datum bekannt. Diese Aktion, von der evangelischen

Andreaskirche 2012 ins Leben gerufen, stärkt vor allem die Gemeinschaft im Stadtteil. Aber auch Nicht-Anwohner sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.andreaskirche-ffm.de/>

FREIZEIT-TIPP

Freizeitspaß im Bowling Center

Auf 2000 m² erwarten dich sportliche und unterhaltsame Stunden. Egal, ob für Familien, Junggesellenabschiede oder Freunde – hier entfliehst du dem Alltag und erlebst jede Menge Spaß. Das vielfältige Wochenprogramm bietet für jeden das Richtige, und individuelle Specials, wie Kindergeburtstage, sorgen für besondere Momente. Nichtraucher genießen eine angenehme Atmosphäre, da im gesamten Center kein Zigarettenrauch stört. Raucher finden im extra eingerichteten Raucherraum Platz. Mit 32 Brunswick Bowlingbahnen und 3 King-Size-Billardtischen bietet das Center sportliche Betätigung, während die Sportsbar und der Restaurant/Partyraum für ausgelassene Feiern mit bis zu 100 Personen einladen.



IMPRESSUM

DER FRANKFURTER

HEIMATZEITUNG MIT HERZ

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Oberthausen
info@rheinmainverlag.de
www.rheinmainverlag.de

Redaktion: Beate Tomann
Charity Projekte: Bruno Seibert
redaktion@der-frankfurter.de

Verantwortlich: Normann Schneider

Alle unter der Büroanschrift des Verlages.

Gesamtauflage: 213.643

Erscheint am Wochenende in allen Stadtteilen von Frankfurt am Main. Innenstadt 1: Gallus, Gutleutviertel, Bahnhofsviertel, Altstadt – Innenstadt 2: Bockenheim, Westend-Süd, Westend-Nord – Innenstadt 3: Nordend-West, Nordend-Ost – Innenstadt 4: Ostend, Bornheim – 5 Süd: Flughafen, Sachsenhausen-Süd, Sachsenhausen-Nord, Oberrad, Niederad – 6 West: Schwanheim, Griesheim, Nied, Sossenheim, Höchst, Unterliederbach, Zeilshaus, Sindlingen – 7 Mitte-West: Rödelsheim, Praunheim, Hausen – 8 Nordwest: Niederursel, Heddernheim – 9 Nord-Mitte: Eschersheim, Ginnheim, Dornbusch – 10 Nord-Ost: Eckenheim, Preungesheim, Berkersheim, Frankfurter Berg, Bonames – 11 Ost: Seckbach, Riederswald, Fechenheim – 12 Kalbach-Riedberg – 13 Nieder-Erlenbach – 14 Hürheim – 15 Nieder-Eschbach sowie 16 Bergen-Enkheim.

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH
Bieberer Straße 137, 63179 Oberthausen
Tel.: 06104 66720-40

Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Auflage im Gesamtverlag: 531.221

Layout, Satz und Druck/ Weiterverarbeitung:

Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH
Oberthausen, Tel. 06104-4970-0

Anzeigen: Gesamtpreisliste Nr. 37,
gültig ab 14. Oktober 2023

Vom Verlag gestellte Anzeigenentwürfe dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Redaktionsschluss: Dienstag, 11 Uhr

Anzeigerschluss: Dienstag, 12 Uhr

Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Bei Gewinnspielen und Preisausschreibungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Zur Herstellung von DER FRANKFURTER wird Recycling-Papier verwendet.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotschaftsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

DER FRANKFURTER nicht bekommen?

Zustellhotline: Tel. 06104-4970-0

Mo. – Fr. 8.00 – 16.30 Uhr

Ein Leben im Dienst der Medizin und Menschlichkeit

Prof. Dr. Robert Sader erhält Bundesverdienstkreuz - Auszeichnung für medizinische Exzellenz und humanitäres Engagement

UNIKLINIK FRANKFURT | Das Bundesverdienstkreuz wurde an Prof. Dr. Robert Sader verliehen, eine Anerkennung seiner außergewöhnlichen Beiträge in der Medizin und sein weltweites humanitäres Engagement. Als Direktor der Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie am Universitätsklinikum Frankfurt, hat Prof. Sader sein Fachwissen und seine medizinische Kompetenz in beeindruckender Weise eingesetzt.

Er ist bekannt für seine Arbeit an der Wiederherstellung von Gesichtern, insbesondere bei Fehlbildungen wie der Lippen-Kiefer-Gaumenspalte. Seine schonende Operationsmethode hat unzähligen Kindern weltweit geholfen, nicht nur ihr Aussehen, sondern auch ihre Lebensqualität erheblich zu verbessern. Sein Ansatz, bei Operationen sowohl auf die physischen als auch psychischen Aspekte zu achten, zeigt seine tiefe Empathie und sein Verständnis für die Bedürfnisse seiner Patienten und deren Familien.

Prof. Sader hat sich auch im Bereich der medizinischen Ausbildung hervorgetan. Als Studiendekan war er von 2009 bis 2020 an der Goethe-Universität tätig, wo er die Studentische Poliklinik ins Leben rief. Diese Initiative ermöglicht es Medizinstudenten, praktische Erfahrungen zu sammeln, während sie gleichzeitig unbehandelten und nicht versicherten Personen medizinische Hilfe anbieten.

Sein Engagement beschränkt sich nicht nur auf Deutschland. Er hat in Ländern wie Rumänien, Togo, Indien, Brasilien, Tadschikistan und Nicaragua gearbeitet, um dort medizinisches Personal auszubilden und Familien mit betroffenen Kindern zu unterstützen. Für seine internationalen Bemühungen erhielt er Anerkennungen und Ehrenprofessuren in verschiedenen Ländern.

Seine wissenschaftliche Arbeit, die mehr als 400 Peer-Review-Artikel und zahlreiche Buchbeiträge umfasst, hat ebenfalls erheblich zum medizinischen Fortschritt beigetragen. Für diese Leistungen und sein unermüdliches Engagement für das Wohl der Menschen wurde Prof. Dr. Sader mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet, eine Ehre, die seine außerordentliche Karriere und seinen Beitrag zur Medizin und zur Menschlichkeit würdigt.

Interview mit Prof. Dr. Robert Sader, Uniklinik Frankfurt

Normann Schneider: Prof. Dr. Sader, Sie haben das Bundesverdienstkreuz bekommen, für Ihre medizinischen Hilfen bei Kindern, können Sie uns mehr über Ihre langjährige Arbeit, insbesondere bei Kindern mit Gesichtsfehlbildungen, erzählen?

Prof. Dr. Robert Sader: Ja, gerne. Mein Engagement in diesem Bereich durchzieht mein gesamtes Berufsleben. Es liegt mir besonders am Herzen, mich um Kinder mit Gesichtsfehlbildungen zu kümmern. Dies ist ein wesentlicher Teil meiner Arbeit im Bereich der Wohltätigkeit. Seit über 30 Jahren, genauer gesagt seit 1992, reise ich in verschiedene Länder, um Babys mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalte zu behandeln. Diese Reisen beinhalten nicht nur die Operationen selbst, sondern auch das Anleiten der lokalen medizinischen



Prof. Dr. Sader (mit Gattin) erhielt das Bundesverdienstkreuz - überreicht durch Hessischer Minister für Soziales und Integration Kai Klose.

FOTOS: PROF. DR. SADER

Fachkräfte. Es ist mir ein wichtiges Anliegen, mein Wissen und meine Erfahrung weiterzugeben, um die medizinische Versorgung in diesen Ländern zu verbessern.

Das klingt nach einer beeindruckenden und wichtigen Arbeit. Können Sie uns mehr darüber erzählen?

Sader: Sicher. Ich bin nach der Wende nach Rumänien gereist. Damals war alles dort am Boden. Und seit 15 Jahren bin ich in Nicaragua tätig. Da fahre ich jedes Jahr für zwei Wochen hin, auch jetzt wieder Ende Januar. Dort führe ich nicht nur Operationen an betroffenen Kindern durch, sondern halte auch Vorlesungen an der Uni und bilde Kollegen aus. In 15 Jahren haben wir geschafft, dass es jetzt in Nicaragua bereits zwei so genannte Spaltzentren gibt, wo die Kinder operiert werden können. Aber das ist für den Bedarf im Land natürlich viel zu wenig.

Gibt es Missverständnisse bezüglich bestimmter Erkrankungen, zum Beispiel der Lippen-Kiefer-Gaumenspalte?

Sader: Ja, es gibt oft Missverständnisse. Früher wurde die Lippen-Kiefer-Gaumenspalte als "Hasenscharte" bezeichnet, was heute als unangemessen angesehen wird. Es ist wichtig, Menschen nicht mit Tieren gleichzusetzen. Der korrekte Fachbegriff ist Lippen-Kiefer-Gaumenspalte, und es ist entscheidend, dass wir diesen verwenden und die Erkrankung richtig verstehen.

Sie erwähnten eine besondere Einrichtung in Frankfurt. Können Sie uns mehr darüber erzählen?



Der Einsatz lohnt sich immer.

Sader: Natürlich. Das ist eine Einrichtung des Fachbereichs Medizin der Goethe-Universität, wo Menschen ohne Krankenversicherung eine kostenfreie, hausärztliche Basisversorgung erhalten. Viele dieser Patienten werden von Studierenden betreut, natürlich immer unter Aufsicht von Hausärzten. Wir achten darauf, dass alles gut abläuft. Zum zehnjährigen Jubiläum im nächsten Jahr haben wir bereits eine vierstellige Anzahl von Patienten behandelt. Das ist ein Frankfurter Projekt, das wir auch mit unserer Charity unterstützen. Die Poliklinik lebt von Spenden, denn die Studierenden und Ärzte arbeiten unentgeltlich. Wir haben einen Lehrauftrag der Goethe-Universität, um alles formal und juristisch abzusichern. Was wir selbst finanzieren müssen, sind die Medikamente. Das sind momentan etwa 5.000 Euro pro Jahr. Wenn man bedenkt, dass wir viele

Hundert Patienten, darunter Diabetiker und Bluthochdruckpatienten, versorgen, sieht man, dass man für eine gute Basismedizin nicht viel Geräte und Geld braucht.

Wer sind die Patienten, die zu Ihnen kommen?

Sader: Es sind vor allem ausländische Bürger, die aufgrund ihres kulturellen Hintergrunds Schwierigkeiten haben, in unser Gesundheitssystem einzusteigen. Aber es sind auch nicht wenige Deutsche dabei, viele aus der Gastronomie. Das sind oft kleine Unternehmer, wie Kellner, die privat versichert sind. Wenn es ihnen schlecht geht, fallen sie aus der Privatversicherung raus und kommen, trotz Versicherungspflicht, aufgrund bürokratischer Barrieren nicht in die gesetzliche Versicherung zurück. Frustrierte Menschen kommen dann zu uns. Wir sind in den Räumen des städtischen

Gesundheitsamtes jeden Dienstag und Mittwoch für jeweils zwei Stunden, plus eine Stunde, in der die Studierenden mit ihrem Hausarzt die Fälle nachbesprechen – quasi Unterricht am Patienten.

Hat sich die Nachfrage nach Ihrer Sprechstunde verändert?

Sader: Ja, tatsächlich. Mit der wirtschaftlichen Situation in Deutschland und den steigenden Preisen der privaten Krankenversicherungen hat die Nachfrage zugenommen. Ursprünglich hatten wir nur dienstags Sprechstunde, aber vor etwa drei Jahren mussten wir zusätzlich den Mittwoch einrichten.

Wie hat sich das Spektrum Ihrer chirurgischen Eingriffe durch

moderne Trends wie E-Scooter verändert?

Sader: E-Scooter-Unfälle haben zu einem Anstieg an Gesichtsverletzungen geführt. Früher waren die meisten Verletzungen Sportverletzungen oder Auto-unfälle. Jetzt sehen wir häufiger Verletzungen durch E-Scooter, oft bei Jugendlichen, die entweder betrunken sind, zu zweit fahren oder das Gerät falsch bedienen. Es wäre ratsam, auch bei E-Scootern Integralhelme zu tragen, ähnlich wie bei Motorrädern.

Sie haben auch das Thema Misshandlung und Missbrauch von Kindern angesprochen. Können Sie uns mehr darüber erzählen?

Sader: Ja, das ist ein sehr ernstes Thema. Wir unterstützen Projekte wie Mädchenhäuser, die Schutz für Mädchen bieten, die von ihren Vätern misshandelt und missbraucht wurden. Diese Einrichtungen sind geheim, damit die Täter sie nicht finden können. Es ist wichtig, dass wir unsere Augen nicht vor solchen Problemen in unserer Gesellschaft verschließen.

Wie sehen Sie die Verbindung zwischen der Universitätsklinik und der Stadt Frankfurt?

Sader: Diese Verbindung ist mir sehr wichtig. Früher gab es eine engere Beziehung zwischen der Stadt und der Universität. Ich habe die studentische Poliklinik gegründet, um in meinem Bereich etwas für die Stadt Frankfurt zu tun. Leider hat das letzte Präsidium der Universität diese Art von Engagement zurückgefahren. Ich war in der Senatskommission „Third Mission“, die sich um solche Projekte kümmerte, aber diese wurde aufgelöst. Ich finde es wichtig, dass die Universität auch der Stadt dient, besonders da sie ursprünglich von Bürgern gegründet wurde.

Das Interview führte Normann Schneider

FRANKFURT TIPP „TO GO“



Winterlichter im Palmengarten

(LS) Um sich in weihnachtliche Stimmung zu bringen, ist ein Besuch der Winterlichter im Palmengarten Frankfurt genau das Richtige. Ab dem 9. Dezember beginnt das winterliche Lichtspektakel und öffnet täglich bis zum 14. Januar 2024 seine Tore für traumhaft winterliche Stimmung. Die Illuminationen im Palmengarten, verwandeln die Anlage während den langen und kalten Wintermächten in einer zauberhaft leuchtende Gartenlandschaft. Hunderte von Lichtern hüllen den Palmengarten in eine besondere Atmosphäre und bei einem Spaziergang verwandeln Lichtobjekte, Klang- und Videoinstallationen die Anlage in ein außergewöhnliches Erlebnis.

Ort: Palmengarten, Zugang über Siesmayerstraße 63 und Palmengartenstraße 11, 60323 Frankfurt
Zeit: 9. Dezember – 14. Januar 2024, 17-21 Uhr

Der Weihnachtsmarkt für Motorradfans am 9. Dezember

Ein Termin für alle Sinne – Schmuck – Motorradthemen – Barbecue

FECHENHEIM (BT) | Freunde des BMW-Motorradfahrens wissen schon lange, wo die spannendste Ausstellung im Rhein Main Gebiet zu finden ist. Von BMW bis MV Agusta sind die spritzigen Motorräder in der kultigen Fabrikhalle in Fechenheim zu finden. Die Profiwerkstatt, Helme, Motorrad-Zubehör, Sicherheitskleidung und der Barbier gehören zum Angebot. Für die Weihnachtszeit hat Geschäftsführer Jan Kurpiella mit seinem Team ein ganz besonderes Event für Kunden und Freunde entwickelt. Für die ausgewachsene Fanzielgruppe findet am 9. Dezember von 16 Uhr – 22 Uhr ein Weihnachtsmarkt der besonderen Klasse statt. Als besonderen Höhepunkt werden dort zwei neue BMW-Modelle vorgestellt: F 900 GS und der CE02. Freunde und Kooperationspartner sind mit dabei, um ein buntes Programm zu zeigen. Die Baristafabrik kommt mit

einem Grillstand. Kaffee, Waffeln, Glühwein, Cocktails und Softgetränke sind auch mit an Bord. Spannung kommt bei den Casinotischen mit Poker, Roulette und Black Jack auf. LA GALANA lässt die Herzen der Zigarrenraucher erglühen, denn es werden vor Ort frische Zigarren von einem Zigarrenroller gedreht. Die Geschmacksnerven der Weintrinker verwöhnt Jaques Weindot mit eigenem Glühwein. Egal was passiert – es ist immer wichtig eine gute Versicherung an der Seite zu haben – unser Partner Frank Reinhardt mit AXA-Versicherungsangeboten. Eine ganz andere Attraktion ist das Live Painting von Rina, die in der Fabrikhalle ein weiteres Motorradmotiv malen wird. Die Kunst ein Motorrad mit Liebe und Können zu verändern, bieten Mirko Drazik mit seiner M&D Sattlerwerkstatt und „Big Chief“ zeigt Beispiele seines Lackierhandwerks. Mit

Julius Caesar Röhrig ist sogar ein aktueller Rennfahrer der IDM Supersport mit dabei, aktuell ist er 10. im Gesamtrang 2023 und hat große Pläne für 2024. Das Mototeam steht für exzellentes Fahrertraining und bringt einen Infostand mit Terminen für 2024 mit. Für die Veranstaltung hat sich Wunderlich eine besondere Attraktion überlegt: eine Umgebauete 1300er steht im Fokus. Verwöhnen lassen kann man sich von unserem Barbier George (Termin machen!). Automobile Meilensteine werden mit einem Oldtimer in der Halle, den Flair von nostalgischen Zeiten versprühen. Und wenn es bei diesen vielen Angeboten noch etwas fehlt, dann ist das der Juwelier Pletzsch, der eine schöne Auswahl an Uhren und Glitzern mit dabei haben wird. Um Anmeldung wird gebeten, denn auf diese Gäste wird eine kleine Überraschung warten. Anmeldung unter: www.mca-frankfurt.de

Gutes tun statt Tüten schleppen

Gepäckbus auf der Zeil

INNENSTADT/ZEIL (PM) | Auch in diesem Jahr wird an den vier Adventssamstagen wieder ein Gepäckbus in der Innenstadt bereitstehen und die Weihnachtsgeschenke derer aufbewahren, die ihre weihnachtlichen Einkäufe noch fortsetzen möchten. Am 2., 9., 16. und 23. Dezember steht er jeweils von 11.30 bis 20 Uhr auf Frankfurts größter Einkaufsmeile vor dem Einkaufszentrum MyZeil. Die Aufbewahrung pro Gepäckschein kostet zwei Euro; bei Vorlage eines aktuellen RMV-Fahrscheins ist die Aufbewahrung kostenlos. Die Einnahmen spendet die VGF wieder einem guten Zweck.

Schaut gerne bei uns auf Instagram vorbei:



Die Biotonne im Winter

(PM) | Zum Wochenende sollen die nächtlichen Temperaturen laut Vorhersage deutlich unter die Null-Grad-Marke fallen. Die FES Frankfurter Entsorgung und Service GmbH nimmt dies zum Anlass, um auf den richtigen Umgang mit Bioabfall und der Biotonne im Winter hinzuweisen. Nachtfrost führt dazu, dass nasse Garten- oder Küchenabfälle am Tonnenboden festfrieren und die Behälter unter Umständen nicht mehr vollständig entleert werden können. Um das zu verhindern, empfiehlt FES, den Tonnenboden mit Zeitungs- oder Reklamepapier auszulegen. Dieses kann die Feuchtigkeit zum Teil aufnehmen. Nach Möglichkeit sollten die Abfälle auch gut abgetropft und im Papierbeutel oder mit Zeitungspapier umschlagen sein. Zudem empfiehlt es sich, den Rand der Tonne, wenn möglich, trocken zu halten, damit der Deckel nicht festfriert. Die Natur kennt keine Abfälle. Die Kompostierung ist das älteste und einfachste Recyclingverfahren überhaupt. Wer diesen Gedanken unterstützen will, sammelt mit!

Loriot-Ausstellung im Caricatura Museum

Angepasste Öffnungszeiten ab seit dem 1. Dezember - jetzt länger geöffnet



Lebendige Einblicke in das Leben und Schaffen von Loriot.

FOTO: CARICATURA MUSEUM

INNENSTADT (PM) | In diesem Jahr feiert Deutschland das große Loriot-Jubiläum! Am 12. November wäre der legendäre Komiker 100 Jahre alt geworden. Mit der offiziellen und bislang umfassendsten Ausstellung „Ach was. Loriot zum Hunderten“ würdigt das Caricatura Museum Frankfurt Leben und Werk des wahrscheinlich bekanntesten deutschen Humoristen. Im Zuge dessen verlängert das Caricatura Museum die Öffnungszeiten der Ausstellung, welche seit dem 1. Dezember zwischen 11-19 Uhr liegen. Im renommierten Museum für Komische Kunst liegen auf der gesamten Ausstellungsfläche Originalzeichnungen, Dokumente und Auszüge aus dem filmischen Schaffen Loriot. Die chronologisch aufgebaute Werkchau dokumentiert die vielen Facetten Vicco von Bülow, alias Loriot, als Autor, Zeichner, Schauspieler, Moderator, Bühnen- und Kostümbildner und Opernliebhaber.

Zum Jahreswechsel Veränderungen bei den Bewohnerparkausweisen

Ab 1. Dezember keine Präsenztermine am Rebstock mehr möglich

(PM) | Zum Jahreswechsel geht die Zuständigkeit für die Verwaltungsleistung Bewohnerparkausweis vom Ordnungsamt auf das Straßenverkehrsamt über. Dies ist notwendig, da die Stadtverordnetenversammlung am 20. Juli 2023 mit § 3615 beschlossen hatte, die Einnahmen zur Deckung der Kosten für die Unterhaltung von Verkehrsanlagen einzusetzen – hierzu müssen diese im selben Dezernatsbudget wie die Ausgaben vereinnahmt werden. Neben dem – weit überwiegend genutzten und bewährten – Onlineverfahren mit Selbstausdruck war es bis zum 31. Dezember 2023 auch möglich, anlässlich eines ohnehin anstehenden Besuchs im Servicezentrum Rund ums Auto auch noch schnell einen Bewohnerparkausweis mit zu beantragen.



Ein Muster des Bewohnerparkausweises.

COPYRIGHT: STADT FRANKFURT AM MAIN, FOTO: MICHAEL JENISCH

Aufgrund der bevorstehenden Änderungen in der Zuständigkeit und des notwendigen Umzugs der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entfällt diese Möglichkeit ab dem 1. Dezember 2023. Es wird darum gebeten, das Onlineverfahren zu nutzen.

Persönliche Vorsprachen werden zukünftig nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich sein. Alle notwendigen Informationen und Links rund um den Bewohnerparkausweis finden sich auch weiterhin unter frankfurt.de/bewohnerparken.

BEILAGEN-HINWEIS

Beachten Sie folgende Beilagen in der Gesamtausgabe oder in Teilbelegungen von **DER FRANKFURTER:**



salelocal.de

Partner des

WERDEN SIE DIGITAL SICHTBARER



www.salelocal.de

ePaper schon am Freitag

(RED) | DER FRANKFURTER präsentiert einen neuen digitalen Leserservice. Ab sofort haben Sie die Möglichkeit, unser kostenloses und papierloses ePaper-Abonnement zu nutzen – ganz unkompliziert und jederzeit problemlos kündbar. Unser brandneuer Leserservice ermöglicht es Ihnen, ab sofort jeden Freitagvormittag schon die aktuelle Ausgabe von DER FRANKFURTER kostenlos in Ihrem digitalen Postfach zu erhalten. Die Anmeldung ist denkbar einfach und sicher.

Mit diesem Schritt reagieren wir auf die Diskussionen rund um CO₂-Emissionen und steigende Energiepreise. Sie erhalten zeitnahe Benachrichtigungen über unseren wöchentlichen E-Mail-Infoletter – und das völlig kostenfrei! Keine langfristige Bindung notwendig.

DER FRANKFURTER
HEIMATZEITUNG MIT HERZ

Kostenfrei schnell, digital

Mit unserem neuen **kostenlosen E-Paper-Abonnement** holen Sie sich Infos und Angebote aus der Region direkt auf Ihren PC, Ihr Tablet und Ihr Handy.

Hier gehts zur Anmeldung

www.der-frankfurter.de

MARKTPLATZ

MARKT

Frau Milli kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Schreib- und Nähmaschinen, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Uhren, Teppiche, Brücken, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Silberbesteck, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Modeschmuck, Leder- und Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar vor Ort. Täglich: 7.30 - 21 Uhr, auch am Wochenende. ☎ 069 - 59772692

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, www.wm-aw.de Fa.

Suche antike Möbel, Gemälde, Uhren, Silber, Militaria, Bücher, Krüge, Fotoapparate, ☎ 06108-9154213

1A Trapezbleche auf Maß direkt v. Hersteller. 5% online Rabatt + Lieferung bundesweit ☎ 03685/40914-0 www.dachbleche24-shop.de

120 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager

DRAHT WEISSBÄCKER

ZÄUNE · GITTER · TORE
Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161

www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Pfosten
- Sicherheitszäune · Tore
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Gabionen
- auch Montagen
- auch Privatverkauf

Sicher und stadtvträglich mit Tempo 20 unterwegs

Mobilitätsdezernent Siefert stärkt den Fußverkehr in der Innenstadt

INNENSTADT (PM) | Mal Tempo 50, mal Tempo 30, mal verkehrsberuhigter Bereich, mal Fußgängerinnen- und Fußgängerzone – zwischen Börsenstraße und Eschersheimer Landstraße besteht heute eine Vielfalt unterschiedlichster Regelungen für den Autoverkehr.

„Das wollen wir einfacher, nachvollziehbarer, sicherer und stadtvträglich haben“, sagt Stadtrat Wolfgang Siefert: „Unsere Innenstadt ist geprägt von notwendigen Ziel- und Lieferverkehren mit dem Auto, vor allem aber ist sie ein öffentlicher Raum mit vielen zu Fuß Gehenden und Rad Fahrenden, die sich dort bewegen und aufhalten.“

Also macht die Stadt hier Gebrauch von einer bereits 1990 geschaffenen Möglichkeit, die Paragraph 45 Absatz 1d) der Straßenverkehrsordnung in „zentralen städtischen Bereichen mit hohem Fußgängeraufkommen und überwiegend Aufenthaltsfunktion“ vorsieht und richtet einen einheitlich geregelten verkehrsberuhigten Geschäftsbereich ein.

„Wir wollen damit in der Innenstadt den Fußverkehr noch stärker in den Vordergrund rücken und der Nachfrage nach aktiver Mobilität nachkommen“, unterstreicht Siefert: „Es muss

möglich sein, sich auf dem Bürgersteig aufzuhalten, zu unterhalten, sich dort wohl zu fühlen und unkompliziert die Fahrbahnseite zu wechseln.“ Dies ist bei angepasster Geschwindigkeit für den fließenden Verkehr deutlich besser möglich. Die Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h gilt ausdrücklich auch für den Scooter- oder Radverkehr. Sie ermöglicht ein besseres Miteinander für alle und schafft hierdurch ein sicheres Verkehrsklima.

„Verkehrsberuhigte Geschäftsbereiche bedeuten keinerlei Einschränkung in der Mobilität“, sagt Siefert und betont: „Alle Parkhäuser und Geschäfte bleiben selbstverständlich erreichbar.“ In der Frankfurter Innenstadt stehen rund 10.000 Stellplätze in öffentlich zugänglichen Parkhäusern zur Verfügung. Diese bleiben weiterhin auf direktem Wege anfahrbar. In den verkehrsberuhigten Geschäftsbereich soll jedoch in Zukunft nicht straßenseitig geparkt werden. Vorhandene Stellplätze in diesem Bereich werden kontinuierlich zu Gunsten von Lieferzonen, Behindertenparkplätzen, Laufwegen und Aufenthaltsflächen umgebaut. Die funktionale Nutzung von Parkraum, insbesondere für den Lieferverkehr, steht zukünftig im Vordergrund.

Alle weiteren verkehrsrechtlichen Regelungen gelten analog der Tempo-30-Zone, beispielsweise gilt hinsichtlich der Vorfahrt grundsätzlich „Rechts vor Links“. Die Hauptverkehrsstraßen zur Erschließung der einzelnen Blöcke behalten ihre aufgrund des Luftreinhalteplans angeordnete Geschwindigkeitsbegrenzung auf 40 km/h.

Die Einrichtung der verkehrsberuhigten Geschäftsbereiche basiert auf dem im Frühjahr 2022 im Ortsbeirat 1 vorgestellten Blockkonzept. Dies sieht vor, die Innenstadt in Blöcke zu gliedern, die perspektivisch nur gezielt über die angrenzenden Hauptverkehrsstraßen angefahren werden können, aber nicht miteinander in Verbindung stehen. Dadurch werden Durchgangsverkehr, Poserverkehr und Parksuchverkehr reduziert. Der Bereich um die Alte Börse wird zur ersten Tempo-20-Zone und umfasst die Große Eschenheimer Straße (südlich der Hausnummer 14 und der Zufahrt zum Parkhaus MyZeil), Schillerstraße, Rahmhofstraße und Biebergasse. Die Umsetzung erfolgt in den nächsten Tagen, insgesamt werden acht Verkehrszeichen entfernt und 13 neu montiert.

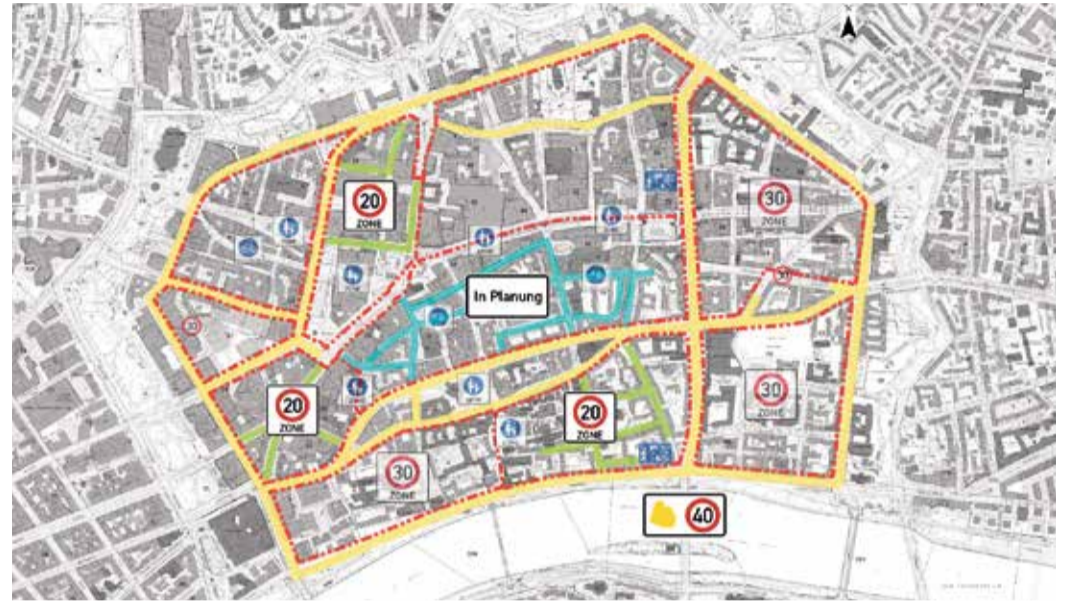
Als nächstes folgen die Einrichtung von Tempo-20-Zonen

rund um den Dom und um den Kaiserplatz – dort besteht schon ein verkehrsberuhigter Geschäftsbereich als Tempo-30-Zone – Anfang des Jahres 2024. Das Blockkonzept sieht zudem weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen zwischen Zeil und Berliner Straße vor, die derzeit vorbereitet werden. Im Laufe des Jahres 2024 will das Mo-

bilitätsdezernat hier zu einer weitgehend einheitlichen Regelung kommen. Bestehende Tempo-30-Zonen im Gerichtsviertel, Allerheiligenviertel, Fischerfeldviertel und westlich des Römerbergs, wo Wohnnutzung dominiert, bleiben unverändert.

„Uns ist bewusst, dass die Weiterentwicklung unserer Innenstadt gerade nach Corona von

besonderer Bedeutung ist. Wir werden die Maßnahmen und ihre Auswirkungen weiterhin aufmerksam beobachten. Gleichzeit ist es uns wichtig, immer wieder auf das Miteinander und die bereits im Paragraph 1 der STVO geforderte und so wichtige gegenseitige Rücksichtnahme im Verkehr aufmerksam zu machen“, sagt Siefert.



Das Blockkonzept der geplanten innerstädtischen Verkehrsführung,

COPYRIGHT: STADT FANKFURT AM MAIN, STRASSENVERKEHRSAMT

Stützende Hände e.V. im Weihnachtsendspurt

DER FRANKFURTER CHARITY

CHARITY (BT) | Nach einer erfolgreichen Versteigerung wie in der letzten Ausgabe berichtet, geht es weiter mit ganz gezielten Aktionen. Am Samstag

ab 10 Uhr ist eine Verpack-Aktion von 3.000 Geschenken im Lili Wiesbaden für zehn Krankenhäuser und Hospizdienste; Verteilung eine Woche später an schwerkranke Kinder. An

Weihnachten sind die Ehrenamtlichen des Vereins auf der Mainzer Landstraße, um für rund 80 alleinstehenden Senioren eine Weihnachtsfeier auszurichten.

SPENDEN SIE

Wer die Stützenden Hände e.V. unterstützen möchte, kann dies durch ehrenamtliche Hilfe, eine kleine oder große Spende tun. Alle Spenden von der Steuer absetzbar. Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch ausgestellt.

Hier das **Spendenkonto** des Vereins „Stützende Hände e.V.“:
Bank: Frankfurter Volksbank | IBAN: DE 97 5019 0000 6002 1725 32

Ihre Spende mit dem **Stichwort**: „DER FRANKFURTER“ würde uns freuen. **DANKE!**

Hilfsaktion der Tiernothilfe Siebenbürgern

„Die Fellnasen in Rumänien brauchen uns!“

HERZOGENAURAUCH (PM) |

Das Leid der rumänischen Straßentiere ist unabhängig von der Jahreszeit groß. Quasi täglich werden Fellnasen in Not, oftmals Welpen ohne ihre Mutter, auf der Straße aufgesammelt. Viele der geretteten Hunde und Katzen plagen sich mit Verletzungen, Hunger oder Krankheiten. Oft werden die herumstreunenden Tiere eingekauft und in staatliche Tierheime gesteckt, wo sie in einem kleinen Zwinger ohne Liebe und Zuwendung leben.

Der Förderverein Tiernothilfe Siebenbürgern e.V. will mit seinem neuen Projekt „Neue Auffangstation für Fellnasen“ bewirken, dass die Tiere ein besseres Leben führen als auf der Straße oder in den



Heimen. Die ersten Bewohner sind bereits in die neue Auffangstation eingezogen, doch es gilt noch einiges zu verbessern, weshalb der Förderverein Tiernothilfe Siebenbürgern um Sach- und/oder Geldspenden bittet. Der Großteil der Spenden gehen an den Rumänischen Tierschutzverein ASIPA.

Die Spendengelder sind für Tierarztkosten, die Unterbringung der Tiere, Kastrationen sowie Futter und Medikamente vorgesehen. Durch das Spenden von geringen Geldbeträgen, einer Patenschaft für ein gerettetes Tier, Sachspenden wie Heimtierbedarf, Hundespielzeug oder Kratzbäumen kann der Tiernothilfe sehr geholfen werden.

Bei Interesse an einer Spende, bittet die Tiernothilfe Siebenbürgern um eine Überweisung an **DE24 7635 0000 0060 0785 53** oder per PayPal an **spende@tiernothilfe-ev.de**. Der Förderverein Tiernothilfe bedankt sich herzlich für jede Sach- oder Geldspende.

Inklusion überzeugt!

Inklusionspreis für die Wirtschaft 2024 –
Bewerbungsphase gestartet

FRANKFURT/HESSEN (PM) | Unternehmen können sich ab sofort bewerben. Inklusion hat in vielen Unternehmen Deutschlands an Fahrt aufgenommen – doch da geht noch mehr. Als Initiierende des Inklusionspreises für die Wirtschaft 2024 sind wir überzeugt: Das geht am besten mit guten Beispielen aus der Wirtschaft für die Wirtschaft, die zeigen, dass die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen in unserer Arbeitswelt ein beiderseitiger Gewinn ist. Die initiierten Organisationen des Inklusionspreises für die Wirtschaft – die Bundesagentur für Arbeit (BA), die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), der Verein Charta der Vielfalt e. V. und das UnternehmensForum – rufen Unternehmen dazu auf, sich für den In-

klusionspreis für die Wirtschaft 2024 zu bewerben.

„Für eine inklusive Gesellschaft ist es entscheidend, dass Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt und selbstbestimmt am Arbeitsleben teilhaben können. Zugleich steigern wir unsere Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit, wenn wir alle Talente fördern. Der Inklusionspreis zeigt auf, dass der Einsatz für Inklusion ökonomisch richtig und zukunftweisend ist und es zu einem Gewinn für alle kommt.“, sagt Daniel Terzenbach, Vorstand Regionen der Bundesagentur für Arbeit.

Der Inklusionspreis für die Wirtschaft prämiiert innovative und nachhaltige Praxisbeispiele und macht positive Erfahrungen von Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen in den Unter-

nehmen verschiedenster Größen sichtbar. Er soll andere Unternehmen ermutigen, sich von diesen Beispielen inspirieren zu lassen.

Ab sofort und bis zum 31. März 2024 können Unternehmen für den Preis vorgeschlagen werden oder sich selbst bewerben. Schirmherr ist Hubertus Heil, Bundesminister für Arbeit und Soziales. Er unterstützt den Inklusionspreis, weil er „Jahr für Jahr ganz konkret zeigt, dass Menschen mit Behinderungen zum Unternehmenserfolg beitragen können. Gerade angesichts des wachsenden Fachkräftemangels kann die deutsche Wirtschaft nicht auf dieses Potenzial verzichten.“

Mehr Informationen und Bewerbungsunterlagen: www.inklusionspreis.de

Entspannt arbeiten mit
IT, die läuft
anstatt zu nerven.

Ihre persönliche IT.
Kompetent, zuverlässig &
regional verfügbar.

Wir begleiten Sie bei all Ihren Themen rund um Digitalisierung & IT.



Microsoft 365
Office & E-Mail
Komfortabel & sicher arbeiten



Festnetz & Mobil
Telefonanlage
Erreichbarkeit & Kommunikation



Rechtskonform
Zeiterfassung
Mitarbeitende sicher erfassen



Home-Office
Mobiles Arbeiten
Moderne Arbeitsplätze

KONTAKTIEREN SIE UNS NOCH HEUTE!

Am Besten, bevor ein Problem auftritt.

noxtec GmbH
Rilkestr. 24
63110 Rodgau

Ihre Ansprechpartner:
Christian Pietsch & Benjamin Bernert

06106 / 62 77 51 0
info@noxtec.de
noxtec.de



NOXTEC
PERSÖNLICH. KOMPETENT.

GEWINNEN SIE 5 X 2 TICKETS!

80 Jahre „HOLIDAY ON ICE“

DER FRANKFURTER verlost 5x2 Premiertickets für den 10. Januar 2024

FESTHALLE (PM/LS) | NO LIMITS heißt das neue Programm der berühmten Eisshow, die bereits ihren 80. Geburtstag feiert. Die neue spektakuläre Produktion steckt voller Entertainment, zauberhafter Überraschungen und entführt das Publikum in bunte Welten, in denen alles möglich scheint.

Vom 10.01. bis zum 14.01.24 gastiert NO LIMITS in der Frankfurter Festhalle

NO LIMITS beweist, dass der kreative Esprit auch nach 80 Jahren noch grenzenlos ist und verspricht ein unvergessliches Live-Erlebnis. HOLIDAY ON ICE beweist diese Saison einmal mehr grenzenlose Fantasie und setzt ein glanzvolles Statement zum Jubiläum. Die Show ist nicht nur künstlerisch, sondern auch technisch ein wahres Meisterwerk. Das Herzstück der Show bildet eine imposante, dreidimensionale LED-Leinwand aus über zwei Millionen einzelnen Lichtpixeln und einer Gesamtfläche von 200 Quadratmetern. Mehr als 300 Scheinwerfer sowie eine einmalige kinetische Lichtinstallation sorgen während der Show für ein faszinierendes Lichtspektakel und setzen die meisterhaften Performances der Eiskunstläufer perfekt in Szene.

Zur Premierenshow kommt auch der Holiday on Ice Stargast Vanessa Mai.

ANRUFEN UND GEWINNEN!

Bitte nennen Sie uns das Stichwort: „Holiday on Ice“ und Ihre E-Mail-Adresse

0137 822 9999 (50 Cent/Anruf)

Gewinnspielende: 07. Januar 2024, 23:59 Uhr Die Benachrichtigung erfolgt per E-Mail. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Family Day bei den Löwen

Voller Spielkalender im Dezember für die Löwen-Profis



BORNHEIM (PM) | Heute ist Family Day bei den Löwen Frankfurt. Schon um 14:00 Uhr beginnt das Heimspiel der Löwen Frankfurt in der PENNY DEL. Zu Gast ist der achtmalige deutsche Meister, die Düsseldorfer EG. Die Rheinländer stehen aktuell im Tabellenkeller. Der haushohe 7:1-Sieg gegen Köln vom vergangenen Wochenende hat ihnen da nicht viel Luft verschafft. Die Löwen Frankfurt haben sich dagegen im Mittelfeld etabliert und wollen ein erfolgreiches Wochenende verbuchen. Bereits am Freitag ging es zum Tabellenletzten nach Iserlohn (Ergebnis zu Redaktionsschluss noch nicht

bekannt). Solch vermeintlich leichten Punkte sind aber oft recht schwer zu holen. Das weiß auch das Trainer-Team rund um Matti Tiilikainen, der den 7:3-Auswärtssieg gegen Düsseldorf vom 6. Oktober gerne wiederholen möchte. Für die Löwen ist das Spiel am Sonntag bereits das zweite von fünf Heimspielen im Dezember. Schon in zwei Wochen wird die DEG erneut in Frankfurt zu Gast sein. Umso wichtiger ist es, heute mit einem Sieg ein Zeichen zu setzen. Zum frühen Spieltermin am heutigen Sonntag laden die Löwen Frankfurt zum Family Day ein.

Im Mittelpunkt stehen die jüngsten Löwen-Fans. Dank der Halligalli-Kinderwelt gibt es das familienfreundliche Ticket-Angebot zu den Family Days. Bis zu vier Kinder und/oder Jugendliche (bis einschließlich 17 Jahre) sind dann gratis mit dabei in der Eissporthalle am Bornheimer Hang. Für das heutige Spiel gibt es nur noch wenige Stehplatzkarten auf www.loewen-frankfurt.de/tickets. Weitere Spieltermine im Dezember sind am kommenden Sonntag, 17.12., sowie am Samstag, 23.12., und Donnerstag, 28.12.. Karten gibt es noch im Online-Ticketshop.

FOTO: PUCKPIX BY STEPH

Nach erfolgreichem Debüt in Deutschland

Immersive Da Vinci Ausstellung bis Januar in Frankfurt

HEDDERNHEIM (PM) | Es ist eines der bekanntesten Kunstwerke der Geschichte: „Das letzte Abendmahl“ von Leonardo Da Vinci. Das Original des berühmten Wandgemäldes hängt im Speisesaal des Dominikanerklosters Santa Maria delle Grazie in Mailand zu sehen. Das Kunstwerk entstand zwischen 1494 und 1498. Es zeigt die Szene, in welcher Jesus ein letztes Mal vor seinem Tod mit seinen zwölf Jüngern zusammenkommt. Als immersive Ausstellung kamen Da Vinci und sein letztes Abendmahl erstmals im September nach Deutschland. Nun wird die Ausstellung, die ursprünglich nur bis zum 12. November geplant war, noch einmal bis zum 5. Januar 2024 verlängert.

Da Vinci selbst, bekam in seinen 40ern den Auftrag ein Bild für die Stirnwand des Speisesaals

des Santa Maria delle Grazie Konvents in Mailand zu malen. Bis heute hängt eben jenes Bild in Italien. Das Kloster ist ein beliebter Ort für Touristen und Kunstliebhaber, doch ist man erst dort, bekommt man maximal 15 Minuten, was deutlich zu kurz ist um das Meisterwerk Da Vincis angemessen zu studieren. Diese Möglichkeit bekommen Interessierte nun in Frankfurt. Mit der 360°-Projektion können Besucher außerdem in das Kunstwerk eintauchen und Details entdecken, die bislang verborgen blieben.

Über die letzten knapp 500 Jahre, musste das weltberühmte Gemälde mehrfach restauriert werden, um das durch Schimmelbildung abgeblätterte Original vor dem Verfall zu retten. In der neu-

en Ausstellung wird das Gemälde nun greifbarer als je zuvor. Für Interessierte gibt es auch genug Hintergrundinformationen zum Multitalent Leonardo Da Vinci, beispielsweise zu seinem Wirken in den Naturwissenschaften oder der Mathematik.



Das letzte Abendmahl neu erleben.

FOTOS: RAUMFABRIK

Miteinander.
Für eine lebenswerte
Zukunft.

FES

ZEIT FÜR FREUNDE

Starten Sie jetzt bei der FES-Gruppe mit einem sicheren Arbeitsplatz und tollen Benefits, wie dem Jobticket, extra Sozialleistungen und Fitnessangeboten. Geregelte Arbeitszeiten geben Ihnen mehr Zeit für alles, was Freude macht.

Jetzt bewerben als **Berufskraftfahrer (m | w | d)**

Ruck-Zuck Whatsapp Bewerbung!

Oder einfach anrufen!
0800 2008007-35

www.fes-frankfurt.de

Die Rhein-Main-Macher